

## Die Schmugglerbande in Köln

Tom und Hugo wohnen in Köln Mülheim. Sie sind Detektive. Hugo ist 17 Jahre alt, geht auf das Herder Gymnasium und hat einen Hund. Tom dagegen ist 16 Jahre alt. Auch er geht auf des Herder Gymnasium und hat einen Gecko. Vor einem Jahr haben die zwei etwas erlebt:

„An alle Polizeistationen in Köln – bei euch befindet sich eine Schmugglerbande!“ Draußen vor der Tür standen Hugo und Tom und hören den Polizeifunk ab. „Endlich mal was aufregendes!“, sagte Tom zu Hugo. „Oh ja“, erwidert Hugo. „Wer wird die schnappen? Natürlich wir!“, rief er. „Aber wir haben doch Schule“, ärgerte sich Tom. „Stimmt“, erwiderte Hugo. „Es gibt viele Möglichkeiten, nach Köln zu kommen. Wo sollen wir da suchen?“, fragte Tom. „Ich hab´s!“, rief Hugo. Vielleicht mit der Bahn!“ „Vermutlich handeln die mit Waffen“, sagte Tom. „Ich wette, die Schmuggler verstecken sich im Dom!“ „Aber der wird doch nachts geschlossen“, entgegnete Hugo. „Jetzt muss ich meinen Gecko füttern. Wir sehen uns morgen in der Eisdiele“, sagte Tom.

Am nächsten Tag waren es 40 Grad. Tom rief Hugo an: „Ich denke, das mit der Eisdiele klappt nicht. Wir treffen uns besser im kühlen Schwimmbad. Ich füttere nur noch kurz Hubert.“ Aber plötzlich war es, als hätte jemand ein Kabel durchgeschnitten. Die Verbindung war weg. Das ganze Stromnetz in Köln war tot! Tom fütterte Hubert und rannte zur Polizei. Er wusste, dass der Polizeifunk immer funktionierte, auch wenn es im Telefonnetz Probleme gab. Als er dort ankam, hörte er eine Stimme aus dem Funkgerät, die sagte: „Die Schmuggler befinden sich in der Stromversorgungsanlage der Rhein-Energie- Werke. Ich schätze, dort wollen sie ihre Ware verstecken!“ Tom lief los. Auf dem Weg dorthin traf er Hugo. Er kam mit einem Baseball-Schläger gerannt.

Vor einer Halle der Rheinenergie sahen sie einen Mann, der sich ständig

umdrehte. War das einer der Schmuggler? Sie schlichen sich leise von hinten an. Plötzlich knackte ein Ast unter Toms Füßen. Der Schmuggler entdeckte Tom und warf ihn zu Boden. Schnell kam Hugo von hinten mit dem Baseball-Schläger und zog dem Schmuggler eins über. Der Baseball-Schläger zerbrach. Der Strom wurde wieder eingeschaltet. Die Polizei kam bald darauf und nahm den Täter mit Namen Heinz Heimlich fest. Er kam für fünf Jahre ins Gefängnis.